



Der Buggy als Fortbewegungsmittel auf dem Flugplatz.

FOTO: KLOPF

**FERIENAKTION / Kinder-Erlebnistag auf dem Flugplatz**

# Ein Düsenjägerpilot am Steuerknüppel

**SCHARNSTEIN** / Einen spannenden Tag auf dem Segelflugplatz Scharnstein verbrachten kürzlich drei Mädchen und zwölf Buben aus Scharnstein am 1. August.

Da Regen am Vormittag die kleinen Teilnehmer und ihre großen Betreuer am Fliegen gehindert hatte, konnten die Kinder alle Flugzeuge auch von Innen ausgiebig besichtigen und dabei die eingebauten Instrumente genau studieren.

Besonders interessant dabei war natürlich der Flugfunk, auf dessen Frequenzen man auch die großen Passagiermaschinen hören konnte, die in Linz oder Salzburg landeten. Dazwischen übten die Kinder eifrig an den zwei Flugsimulatoren, die im

Schulungsraum des Flugplatzes aufgebaut waren.

Nach einer kräftigen Stärkung vom Grill – es gab frisch zubereitete Cevapcici einer „Nachwuchsfliiegermutter“ – ging es ins Freie. Die Spannung bei den kleinen „Piloten“ stieg gewaltig, denn die Sportflugzeuge wurden aus dem Hangar und weiter zum Start gezogen. Ein Hit dabei war der Buggy, ein abgeschnittener VW-Käfer, in dem fast alle Kinder Platz fanden.

Dann ging es mit dem Fliegen los. Mit der Winde wurden die Kinder im zweiseitigen Segelflieger von erfahrenen Fluglehrern und dem ehemaligen Bundeswehr-Starfighterpiloten Norbert Herden aus Scharnstein in

eine Höhe von circa 250 Meter geschleppt.

Manchen Kindern konnten dabei die Kurven nicht steil genug sein.

Nachdem alle Kinder begeistert ihre Runden über Scharnstein gedreht hatten, musste man sich mit dem Einräumen der Flugzeuge beeilen, da sich vom Traunstein her Massive Regenwolken näherten.

Während es draußen bereits regnete nutzen alle die Küche auf dem Flugplatz. Die Kinder stellten sich auch als Hobbyköche geschickt an.

Als der Regen gegen 18 Uhr wieder nachgelassen hatte, konnten die Kinder das am Flugsimulator Erlernte noch gute zwei Stunden mit Flugmodellen ausprobieren.